



Liebe Freunde und Paten unserer georgischen Kinder!
Liebe Mitglieder des Deutsch-Georgischen-Zentrums!

Ende September/Anfang Oktober 2025 war ich wieder gemeinsam mit meinem Sohn Andreas bei unseren vielen Kindern in Kutaissi im schönen Georgien. Dank vieler Sachspenden reisten wir mit 160Kg Gepäck, wovon der Zoll leider die mitgebrachten Notebooks und 2 Koffer bei der Einreise erst mal beschlagnahmte, da der Empfänger, eine Schule, sich zu spät um die Genehmigungen für den humanitären Status gekümmert hat. Das war sehr ärgerlich, zumal wir nachts um eins viele Stunden beim Zoll verbringen mußten.

An unserem ersten Abend, Sonntag 28.09., waren wir gleich von unserer Partnerorganisation, dem Georgisch-Deutschen Zentrum Kutaissi zu deren 30-jährigen Jubiläum eingeladen. Dies war auch ein Grund für mich, zurückzublicken auf 20 Jahre Ehrenbürgerschaft der Stadt Kutaissi und die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vor 15 Jahren. Nach den Zollproblemen der Nacht war das Jubiläum dann ein schöner Auftakt unseres Aufenthaltes.



Nach ersten Einkäufen (260 Getränke, über 200x Süßes wie Mars, Twix, Kitkat etc.) hatten wir am 30.09. unseren Termin im Tageszentrum Kutaissi, um die Einkleidung der Kinder für den nächsten Tag zu besprechen und den Tagesausflug zu planen. In diesem Zusammenhang haben wir erfahren, dass nun in den Werkstätten dieses Zentrums auch Kurse für Eltern angeboten werden wie Maniküre, Kochen, Nähen, Keramik und Schmuck.

Am Mittwoch, den 01.10., hatten wir vormittags im Finanzamt und Zoll einen Termin gemeinsam mit Nana vom GDZ und dem Schuldirektor wegen der Einfuhrpapiere; damit waren wir irgendwie fast jeden Tag beschäftigt und hatten letztlich dank Nana auch Erfolg.

Nachmittags war dann die Einkleidung der 80 Kinder vom Tageszentrum und der zusätzlichen 15 Kinder, um die uns das Sozialamt gebeten hatte. Es gab warme gefütterte



Winterschuhe, Turnschuhe, Pullis, Unterwäsche, Strümpfe und Hosen. Olegi, unser Einkäufer vor Ort, hatte wieder alles in den richtigen Größen gut vorbereitet.



Dieses Mal haben sich fast alle Kinder mit Handschlag bei meinem Sohn oder bei mir bedankt, eine schöne Geste.



Durch die georgische Kommunalwahl am 04.10. und vor allem wegen der kurzfristigen Entscheidung des Staates am 02.10., dass der 03. plötzlich zum Feiertag erklärt wurde, gerieten all unsere Pläne durcheinander. Schulen, öffentliche Gebäude und Kirmes waren an beiden Tagen geschlossen. Bei uns wäre so ein plötzlicher Feiertag unmöglich!!! So machten wir den 03.10. kurzfristig zum Ausflugstag mit etwa 40 Kindern Richtung Gori, der Geburtsstadt von Stalin. In der Nähe besuchten wir die ehemalige Festungs- und Höhlenstadt Upliszihe aus der Eisenzeit und die Sioni-Kirche aus dem 7. Jahrhundert. Essen, Getränke sowie Süßes hatten wir natürlich für den ganzen Tag dabei. Die Kinder hatten viel Spaß und haben uns während der Busfahrt mit Radiomusik und Gesang unterhalten.



Am Abend haben wir uns mit ehemaligen Studenten getroffen, die wir vor 20 Jahren in Gelsenkirchen unterstützt hatten. Den Wahltag haben wir zur Freundschaftspflege in Motsameta und Kutaisi genutzt.

In der Aula der 2. Schule trafen wir am Sonntag, den 05.10., unsere über 60 Patenkinder, um ihnen ihr Patengeld und die Patenbriefe zu übergeben sowie sie alle für die Paten neu zu



fotografieren. Zu Beginn verteilten wir erst einen Sack mitgebrachter Kuscheltiere an die anwesenden Kleinkinder. Für jedes Patenkind hatten wir Schreibzeug, Malstifte und Papier dabei, damit jeder an Ort und

Stelle ein paar Zeilen schreiben oder malen konnte, denn die Briefe an die Paten mussten ja noch vor unserer Abreise in 2 Tagen übersetzt werden. Durch die Terminverschiebungen ist die Zeit sehr knapp geworden.



Für den Abend hatten wir 50 Kinder vom Sozialamt und der 16. Schule zur Kirmes oberhalb von Kutaisi eingeladen. Es war ein Riesenspaß für alle, für uns auch! Leider waren nicht alle Kinder vom Sozialamt dabei, da sie wegen des spontanen Feiertages nicht rechtzeitig informiert werden konnten. Sie konnten dann mit den Fahrchips einige Tage später ihren Spaß auf der Kirmes haben.

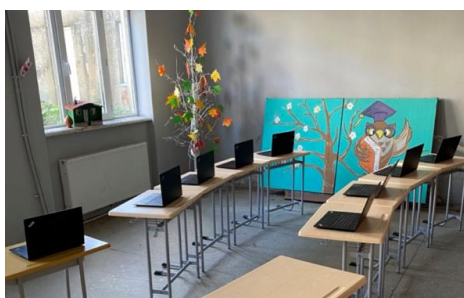




Montagsmorgen, also am 06.10., musste für den Zoll noch ein erweiterter Antrag gestellt werden, und am Abend erfuhren wir, dass wir wahrscheinlich in den nächsten 2-3 Tagen die Sachen vom Zoll abholen dürfen. Also haben wir meinen Rückflug auf Samstag verschoben, und mein Sohn musste Dienstag allein zurückfliegen.

Tatsächlich hielt ich am Mittwoch, den 08.10., die Papiere für den humanitären Status in Händen und konnte um 18:00 alle Sachen beim Zoll im Flughafen unentgeltlich abholen. Abends haben wir das Durcheinander aus den Zollsäcken neu sortiert und verpackt.

Donnerstag Mittag war die feierliche Übergabe an die Kinder in der 16. Schule. Für den neuen Computerraum erhielten sie viele Notebooks. 10 Stück hatte uns die Atruvia AG gespendet und weitere 10 Stück spendete uns die FUNKE Mediengruppe. Zusätzlich gab es von FUNKE Medien noch 80 Butterbrotdosen, 100 Frühstücksbrettchen, je 100 Dosen Wachsmalstifte und



Buntstifte, 100 kleine Teddybären sowie 200 Schlüsselanhänger.

Die Kinder und Lehrer haben sich über alles riesig gefreut; so viele Zuwendungen gab es an dieser Schule noch nie! Hinterher wurden meine Helfer und ich noch zu einem vorbereiteten Imbiss eingeladen. Alle Seiten waren begeistert, dass die Übergabe nun doch noch stattfinden konnte.



Für die Patenkinder haben wir 9.000 € ausgegeben, für die Einkleidung im Tageszentrum und alles andere etwa 11.000 €.

Im Namen unserer georgischen Kinder geben wir deren Freude und ein riesiges DANKESCHÖN an euch in Deutschland sehr gerne weiter. Ein großer Dank auch an alle, die uns bei der Arbeit vor Ort so gut unterstützt haben wie z.B. Nana und ihr Team vom GDZ. Dank an die kleinen und großen Paten, Dank an die kleinen und großen Spender, Dank für die tollen Sachspenden, Dank an unsere Mitglieder und Dank an all unsere Helfer!

DIDI MADLOBA !!!

Herzliche Grüße senden Roland und Andreas Kolbeck